

Vorgaben:

- Fitness und Sportspiele plus mindestens ein weiterer Themenbereich sind in jedem Jahrgang verpflichtend zu unterrichten
- Wird Fitness nicht als eigenständige Einheit unterrichtet, muss eine Individualsportart verpflichtend Thema eines Jahrgangs sein
- Es soll in Einheiten unterrichtet werden
- Jede Unterrichtseinheit soll mit einer Leistungsüberprüfung (Teilnote) bewertet werden
- Theorie-Inhalte sind verpflichtend in das Unterrichtsgeschehen einzubinden und mind. 1x pro Halbjahr zu benoten (20-30% der Gesamtnote je nach Dauer/Aufwand)
- Folgende Theorieleistungen sind möglich: Bewegungsbeschreibung, Bewegungsanalyse, Biomechanische Analyse, Planen & Durchführen einer Sportstunde oder von Stundenteilen, Präsentation einer Sportart, Regelkenntnisse, Doping, Gesundheitserziehung (gesunder Rücken, Sport& Ernährung, ...) u.a.
- Notenfindung: Die Zeugnisnote setzt sich zusammen aus Theorieanteil (20-30%) und Praxisanteil (70-80%), wobei neben messbaren Leistungen auch weitere Kompetenzen Berücksichtigung finden

Themenbereich	E	Q1	Q2
Fitness	• muss Bestandteil des Unterrichts sein, entweder sportartbegleitend oder als eigenständige Einheit (z.B.: Stationsbetrieb Fitnessübungen, Step-Aerobic, Rope Skipping, Aerobic, konditionelle Fähigkeiten) <u>Mögliche Prüfungsformate:</u> - Konditionelle Fähigkeiten (Push-up, Pendellauf, 3000m) werden bewertet nach Fachanforderungstabelle S. 84/85; Notengebung auf grundlegendem Niveau (13 NP = 15 NP ff.) - Verpflichtend: Ausdauerprüfung: 30 Minuten Lauf (Bewertung nach Fachschaftstabellen) - Pflicht/ Kür - Verschiedene Fitnesszirkel		
Sportspiele	Sportspiele sind in jedem Jahrgang verpflichtend als Einheit zu unterrichten: Zielschuss-/ Zielwurfspiele, Rückschlagspiele, Endzonen-/ Schlagballspiele, andere Sportspiele (Floorball, Streetball, Beachvolleyball...) <u>Mögliche Prüfungsformate:</u> - Fachanforderungen S. 89 - Die Gesamtnote in den Sportspielen soll bestehen aus Spielleistung, Technik-, Taktikleistung, wobei die Spielleistung immer überwiegt		
Gerätturnen	Mögliche Bereiche, die unterrichtet werden können: Boden, Reck, Barren, Schwebebalken, Sprung, Akrobatik <u>Mögliche Prüfungsformate:</u> Einzelne Bereiche können in Prüfungen nach den Fachanforderungen S. 90 ff. bewertet werden		

Schulinternes Fachcurriculum Sek II (FS Sport 2025)



Leichtathletik	Es soll mindestens je 1 Sprint-, 1 Wurf- (Speer, Kugel, Diskus), 1 Sprungdisziplin unterrichtet werden <u>Mögliche Prüfungsformate:</u> - Tabelle aus MV als Bewertungstabelle ist verpflichtend (Fachschaftsbeschluss) - Fachanforderungen S. 96
Schwimmen	Es müssen neue Techniken erarbeitet werden (z.B. Delfin, Rollwende) <u>Mögliche Prüfungsformate:</u> - Techniküberprüfung - Zeitschwimmen (Kurz-/ Langstrecke) - Bewertungstabelle Fachanforderungen S. 97/98; Notengebung auf grundlegendem Niveau (13 NP = 15 NP ff.)
Gymnastik, Tanz	Rhythmische Gymnastik mit oder ohne Gerät (Ball, Reifen, Keule, Seil, Band); tänzerische oder rhythmische Bewegungsgestaltung (z.B. Gesellschaftstanz, Ballett, Hip-Hop, Jumpstyle...) <u>Mögliche Prüfungsformate:</u> Vgl. Fachanforderungen S. 99
Ringern, Raufen, Verteidigen	Kampfsportelemente werden unterrichtet <u>Mögliche Prüfungsformate:</u> Vgl. Fachanforderungen S. 100
Wassersport	Rudern, Ergometer <u>Mögliche Prüfungsformate:</u> Vgl. Fachanforderungen S. 101 ff.
Rollen & Gleiten	Inline-Skating, Skateboard; evtl. Nutzung der Skateranlage; Sicherheitsregeln müssen unterrichtet und beachtet werden (Schutzausrüstung) <u>Mögliche Prüfungsformate:</u> Vgl. Fachanforderungen S. 107 ff.